Protokoll

über die Sitzung 02/2022 des Vorstands der Rechtsanwaltskammer Hamm als Videokonferenz, am Mittwoch, den 16. Februar 2022.

Rechtsanwalt Otto eröffnet die Sitzung um 11:04 Uhr.

Anwesend sind 27 Vorstandsmitglieder:

RA Baschek, RA Dr. Bauckmann, RA Dr. Berghoff, RA Dr. Butterwegge, RAin Dercar, RAin Friebertshäuser-Kauermann, RA Dr. Gansweid, RA Habenstein, RAin Heise, RA Hinne, RA Hofmeister, RA Dr. Hüttenbrink, RA Kerkhoff, RAin Kirschner, RAin Knecht, RA Dr. Kracht, RAin Küpers-Quill, RAin Meichsner, RA Dr. Meyer, RA Otto, RAin Piaskowy, RA Pieper, RA Quentmeier, RAin Rehrmann, RA Schaeffer, RA Teuner, RA Dr. Wessels

Ferner nehmen teil:

der Hauptgeschäftsführer RA Peitscher,
die Geschäftsführer RA Podszun und RA Trockel sowie Geschäftsführerin RAin Gzaderi.

Es fehlt entschuldigt:

RAin Schwering.

I. Vor Eintritt in die Tagesordnung

1. Abstimmung gem. § 72 Abs. 4 BRAO i.V.m. § 37 BRAO

Beschluss:

Mit einer Beschlussfassung gem. § 72 Abs. 4 BRAO i.V.m. § 37 BRAO besteht Einverständnis.

2. Teilnahme der juristischen Referentin Lena Koch

Beschluss:

Der Kammervorstand genehmigt die Teilnahme von RAin Lena Koch an der Vorstandssitzung.

II. Tagesordnung

01. RAK Intern

RA Otto berichtet, ...

Beschluss:

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.

02. Kammerversammlung am 30.03.2022

a) zeitlicher Rahmen der Veranstaltung

RA Otto und RA Peitscher legen dar, es empfehle sich, auch die Kammerversammlung am 30.03.2022 aus Gründen des Infektionsschutzes, wie in den Vorjahren, in einem kleineren Rahmen stattfinden zu lassen. Der Gastvortrag und der Imbiss im Anschluss an die Versammlung sollten ebenso entfallen wie die Kinderbetreuung. Beginnen könnte die Kammerversammlung um 09:00 Uhr. Die am gleichen Tag stattfindende Vorstandssitzung könnte dann im gleichen Saal im Anschluss durchgeführt werden.

Beschluss:

1. Die Kammerversammlung am 30.03.2022 beginnt um 09:00 Uhr. Auf eine Kinderbetreuung, den Gastvortrag und einen abschließenden Imbiss wird verzichtet.
2. Die Vorstandssitzung am 30.03.2022 findet als Präsenzsitzung im Festsaal des Maximilianparks Hamm statt und beginnt im Anschluss an die Kammerversammlung.

b) Tagesordnung

- als Anlage in der Web-Akte: Entwurf der Tagesordnung -

RA Otto und RA Peitscher stellen die vorgesehenen Tagesordnungspunkte der Kammerversammlung vor. Nach dem Bericht des Präsidenten stehe die Abstimmung über die Haushaltsunterlagen auf der Agenda. Weitere Themen seien die Bestellung der Rechnungsprüfer, die Änderung diverser Ordnungen der Rechtsanwaltskammer aufgrund der BRAO-Reform und die Wahlen zum Kammervorstand mit der Vorstellung der Kandidaten/innen.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

c) ERV-Umlage 2023

RA Habenstein führt aus, nach Auskunft der BRAK werde der ERV-Beitrag 2023 voraussichtlich bei 70 EUR/Mitglied liegen. Endgültig beschlossen werde dies aber erst in der BRAK-Präsidentenkonferenz am 17.03.2022.

Beschluss:

Der Kammerversammlung wird vorgeschlagen, die ERV-Umlage für das Jahr 2023 in Höhe von 70,00 EUR pro zahlungspflichtigem Kammermitglied festzusetzen. Dies vorbehaltlich dessen, dass seitens der Hauptversammlung der Bundesrechtsanwaltskammer am 17.03.2022 ein Beitrag in dieser Höhe beschlossen wird. Weicht dieser ab, erhöht oder ermäßigt sich der Umlagebetrag, welcher der Kammerversammlung vorgeschlagen wird, in entsprechender Weise.

d) Haushaltsunterlagen

- als Anlage in der Web-Akte: Entwurf der Haushaltsunterlagen -
- (1) Verwaltungshaushalt einschließlich Sondertitel Hochwasserhilfe
- Rechnungslegung und Vermögensübersicht 2021
- Nachtragshaushaltsplan 2022
- Haushaltsvoranschlag 2023
- (2) Sonderhaushalt ERV
- Rechnungslegung 2021
- Nachtragshaushaltsplan 2022
- Haushaltsvoranschlag 2023

RA Habenstein berichtet, das Haushaltsjahr 2021 sei mit einem Einnahmenüberschuss in Höhe von 539.311,21 EUR abgeschlossen worden. Ursächlich sei die hohe Anzahl von Teilnehmern bei den Online-Seminaren sowie Einsparungen in diversen Ausgabebetiteln aufgrund der Corona-Pandemie. Für 2022 werde mit einem Ausgabenüberschuss in Höhe von rund 62.000 EUR, für 2023 mit einem Ausgabenüberschuss in Höhe von rund 270.000 EUR gerechnet. Der vergleichsweise hohe Ausgabenüberschuss in 2023 beruhe darauf, dass die BRAK eine Erhöhung ihres Beitrags angekündigt habe.

Beschluss:

Die vorgelegten Haushaltsunterlagen werden der Kammerversammlung 2022, vorbehaltlich neuer Zahlen zum ERV-Beitrag der BRAK für das Jahr 2023, zur Beschlussfassung vorgelegt.

e) Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 2022

Beschluss:

Der Kammerversammlung wird vorgeschlagen, RA/WP/StB Dr. Stefan Hoischen und Rechtspfleger Daniel Susek zu Rechnungsprüfern der Rechtsanwaltskammer für das Geschäftsjahr 2022 zu bestellen.

03. Aus- und Fortbildung

- a) Gesprächstermin mit der Ministerin für Schule und Bildung des Landes NRW, Frau Yvonne Gebauer, am 07.02.2022
hier: Bericht

RA Otto berichtet, am 07.02.2022 habe eine Videokonferenz stattgefunden, an der die Schulministerin NRW, Frau Gebauer, diese begleitet durch die zuständige Referatsleiterin, Ministerialrätin Pudenz, RA Trockel, RAin Püngel sowie er selbst teilgenommen hatten. Themen des Gesprächs seien der Zugang zu den Berufskollegs zur Durchführung der Berufsabschluss- und Zwischenprüfungen in den hiesigen Ausbildungsberufen sowie ein Angebot der Rechtsanwaltskammer Hamm zur Lehrerfortbildung und deren Finanzierung gewesen.

Der Kern des Zugangsproblems bestehe darin, dass seit August 2021 in der Corona-betreuungsverordnung NRW nicht mehr ausdrücklich geregelt sei, ob Abschlussprüfungen eine außerschulische oder schulische Nutzung des Berufskollegs darstellen. Überwiegend werde seitens der Bezirksregierung, der Schulträger und der Schulleitungen von einer außerschulischen Nutzung ausgegangen mit der Folge, dass für jede Prüfung Genehmigungsanträge gestellt werden müssten. Diesbezüglich bestehe jedoch kein einheitliches Verfahren, sodass eine verlässliche Planbarkeit der Prüfungsdurchführung an den jeweiligen Standorten nicht gewährleistet sei.

Hierzu komme, dass auch bei der Anmietung außerschulischer Räumlichkeiten zur Prüfungsdurchführung Zugangsprobleme bestehen würden. Das in der Corona-betreuungsverordnung geregelte Zugangsrecht für nichtgeimpfte und nichtgenesene Prüflinge in die Schulräume zur Prüfungsteilnahme gelte für außerschulische Räume nicht, sodass auch hier nicht gesichert zu planen sei, ob eine Prüfung für alle durchgeführt werden könne.

Ministerin Gebauer habe zugesagt, hier Lösungen schaffen zu wollen.

Hintergrund der seitens der Rechtsanwaltskammer angebotenen Lehrerfortbildung sei, so RA Otto weiter, dass Lehrer grundständisch und nicht fachspezifisch ausgebildet seien mit der Folge, dass sie auch fachfremd eingesetzt werden. Zudem bestehe eine organisierte Lehrerfortbildung nicht. Vor diesem Hintergrund habe sich die Rechtsanwaltskammer entschlossen, eine regierungsbezirksübergreifende und fachspezifische Fortbildung für Lehrkräfte anzubieten, sofern deren Finanzierung durch das Ministerium erfolge. Ministerin Gebauer habe hierzu mitgeteilt, man würde gern auf das Angebot der Rechtsanwaltskammer zurückgreifen. Dieses werde an die zuständige Abteilung im Hause weitergegeben, von wo aus eine Kontaktaufnahme erfolge.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

b) Prüfungsausschuss für den Ausbildungsberuf zum/r „Rechtsanwalts- und Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten“

hier: Nachbesetzung eines stellvertretenden Arbeitgebermitgliedes im Prüfungsausschuss Münster

RA Trockel führt aus, ...

Beschluss:

RAin Patricia Ruscher, Münster, wird zum stellvertretenden Mitglied auf Seiten der Arbeitgebervertreter in den Prüfungsausschuss Münster für die Amtsperiode vom 17.02.2022 bis zum 31.07.2023 berufen.

c) Berufsbildungsausschuss der Rechtsanwaltskammer Hamm

hier: Neubesetzung durch das Justizministerium NRW für die Amtszeit vom 15.02.2022 bis zum 14.02.2026

- als Anlage in der Web-Akte: Schreiben des JM NRW vom 06.01.2022 -

RA Trockel teilt mit, ...

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

04. Kündigung von Sammelanderkonten durch die Banken

RAin Koch führt aus, im Januar seien durch diverse Banken und Sparkassen mit Hinweis auf das Geldwäschegesetz anwaltliche Sammelanderkonten gekündigt worden. Hintergrund seien neue Auslegungs- und Anwendungshinweise der BaFin, wonach Anderkonten ein besonderes Geldwäscherisiko aufweisen können. Rechtsanwälte seien nun, anders als zuvor, in der nicht abschließenden Auflistung der Fallgruppen, in denen das Risiko geringer ausfallen könne, nicht mehr genannt. Die BaFin habe auf Rückfrage mitgeteilt, Banken seien hierdurch nicht verpflichtet, Sammelanderkonten zu kündigen, dies sei vielmehr eine geschäftspolitische Entscheidung des einzelnen Kreditinstituts. Die BRAK habe sich bereits mit dem BMJ, dem BMF, dem Bundesverband deutscher Banken und der BaFin in Verbindung gesetzt, um nach Problemlösungen zu suchen. Des Weiteren habe sie eine Umfrage zum Thema initiiert, um eine belastbare Datengrundlage zur Tragweite der Angelegenheit zu erhalten.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

05. Neujahrsempfang 2023

hier: Festlegung des Termins

Beschluss:

Der nächste Neujahrsempfang findet im nächsten Jahr am 13.01.2023 statt.

06. Projekt „QualityLaw“ des Justizministeriums NRW

RA Otto erläutert, mit dem Projekt „QualityLaw“ führe das Justizministerium NRW für den Bereich der ordentlichen Gerichtsbarkeit eine konzeptionelle Spezialisierung der Oberlandesgerichte mit einer entsprechenden „Markenbildung“ ein. Durch Nutzung von Konzentrationsmöglichkeiten soll der Rechts- und Wirtschaftsstandort gestärkt und die Ausbildung von Expertenwissen gefördert werden. Für das OLG Hamm sei der Bereich Erneuerbare Energie vorgesehen. Auf Landgerichtsebene werden das LG Essen und das LG Bielefeld zuständig sein. Dem LG Essen seien entsprechende Streitigkeiten mit einem Gegenstandswert von mehr als 100.000 EUR für die Bezirke aller Landgerichte aus den Bezirken der Oberlandesgerichte Köln und Düsseldorf sowie für die Bezirke der Landgerichte Essen und Bochum zugewiesen worden. Dem Landgericht Bielefeld sei die Zuständigkeit für die Bezirke der Landgerichte Arnsberg, Bielefeld, Detmold, Dortmund, Hagen, Münster, Paderborn und Siegen übertragen worden.

RAin Friebertshäuser-Kauermann berichtet, für die Rechtsanwaltskammer an einer Pressekonferenz zum Thema am 14.02.2022 im Landgericht Essen teilgenommen zu haben. Auch Justizminister Biesenbach und die Präsidentin des OLG Hamm, Frau Schäpers, seien zugegen gewesen. Sie habe dargelegt, dass auch die Anwaltschaft die Spezialisierung bei den Gerichten nachdrücklich befürworte.

Beschluss:

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.

07. Anträge gem. § 17 Abs. 2 BRAO

...

08. Verschiedenes

- entfällt -

Zusatztagesordnung

01. Jahresbericht 2021

- als Anlage in der Web-Akte: Entwurf Jahresbericht 2021 -

RA Otto verweist auf den vorab als Entwurf in die Web-Akte eingestellten Jahresbericht 2021 und fragt nach Änderungs- oder Ergänzungsvorschlägen. Diese bestehen nicht.

Beschluss:

Der vorgelegte Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2021 wird gebilligt.

02. Fachanwaltsausschüsse

- a) Besetzung des Fachanwaltsausschusses Gewerblicher Rechtsschutz
hier: Amtszeit vom 01.07.2022 bis 30.06.2026

RA Otto führt aus, ...

Beschluss:

Als ordentliche Mitglieder des Fachanwaltsausschusses Gewerblicher Rechtsschutz werden bestellt:

RA Dr. Mirko Möller – Dortmund, RA Dr. Jürgen Apel – Dortmund, RA Dr. Peter Stelzig – Münster.

Von der Bestellung eines stellvertretenden Mitglieds wird abgesehen.

Bestellungszeitraum ist der 01.07.2022 – 30.06.2026.

- b) Besetzung des Fachanwaltsausschusses Internationales Wirtschaftsrecht
hier: Amtszeit vom 01.09.2022 bis 31.08.2026

RA Otto teilt mit, ...

Beschluss:

Als ordentliche Mitglieder des Fachanwaltsausschusses Internationales Wirtschaftsrecht werden bestellt:

RA Dr. Franz Tepper – Gütersloh, RA Dr. Wolfgang Nockelmann – Dortmund, RA Dietmar Janzen – Münster.

Bestellungszeitraum ist der 01.09.2022 – 31.08.2026.

Ende der Sitzung: 13:03 Uhr.

Hamm, 16. Februar 2022 Pei. /SG

gez. Otto

Otto
außer zu TOP 07. a)

gez. Friebertshäuser-Kauermann

Friebertshäuser-Kauermann
zu TOP 07. a)

gez. Habenstein

Habenstein